



**Interessengemeinschaft für
natürliche Familienplanung**
Schweiz/Fürstentum
Liechtenstein

**Association d'Intérêt pour la
Planification Familiale Naturelle**
Suisse / Principauté
du Liechtenstein

**Società d'Interesse per la Pianifi-
cazione Naturale della Famiglia**
Svizzera / Principato
del Liechtenstein

Koordinationsstelle: Anne + Heinz Hürzeler • Im Sand • CH-8775 Luchsingen • Tel. 055 643 24 44 • Fax 055 643 24 81 • PC 80-26038-1

Protokoll der Generalversammlung vom 10. November 2018 der IGFP in Zürich

1. Begrüssung

Der Präsident, Christoph Casetti, begrüsst die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt: Maria Schmid, Peter Zeller, Christine Bourgeois, Alfred Schriber, Erika Meyer, Lukas Monn und weitere.

2. Protokoll der GV vom 18.11.2017

Das Protokoll wird genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte

Des Präsidenten

Christoph Casetti berichtet aus seiner Tätigkeit im Zusammenhang mit 50 Jahre Humanae vitae:

- Vortrag INER Tagung in Oberbozen, 22. April 2018
- 2 Vorträge bei der Internationalen Sommerakademie in Aigen
- Teilnahme am Kongress der Europäischen Ärzte in Salzburg. Leider konnte Ruedi Ehmann krankheitshalber nicht mit dabei sein, Bernhard Gappmaier (Präsident) führte seine Folien vor. Gabriele Kuby sprach über Hintergründe von Missbräuchen und den Festvortrag hielt Bernhard Gappmaier selber, und zwar super gut.

Ferner berichtet er aus der Vorstandsarbeit:

- Telefonkonferenz vom 3. April 2018
- Vorstandssitzung vom 17. Oktober 2018 in Zürich
Thema: Führung und Aufgaben der Koordinationsstelle
Vorgeschichte: Anliegen: Verjüngung des Vorstandes
Anfang August bekundete Bettina Jans ihr Interesse an der Führung der Koordinationsstelle. Diese Bewerbung löste im Vorstand unterschiedliche, ja gegensätzliche Reaktionen und Wahrnehmungen aus. Die Führung der Koordinationsstelle ist Angelegenheit des Vorstandes. An der Sitzung vom 17. Oktober wurde das Thema gründlich besprochen mit dem Ergebnis, dass die

Übergabe grundsätzlich begrüsst wird, der Übergang aber sukzessiv erfolgen soll. Deswegen ist Frau Jans auch heute hier und ich heisse sie herzlich willkommen. An einer nächsten Sitzung wird das weitere Vorgehen behandelt.

Jahresbericht der Koordinationsstelle 2017-2018

Ganz zu Beginn möchte ich einmal mehr dem USZ herzlich für das Gastrecht danken. Glücklicherweise war dieser Hörsaal (Path C 22) noch frei und dank der bewährten, uns wohl gesinnten Sekretärin dürfen wir diesen wieder einmal mehr gratis benutzen. Wir müssen nur das Catering bezahlen, und nur, was wir auch konsumiert oder mindestens geöffnet haben, den Rest dürfen wir wieder zurückgeben. Doch dieses Mal wurde ich darauf aufmerksam gemacht, dass die Direktion nach aussen hin keine Werbung für natürliche Familienplanung möchte. Sonst riskieren wir, die Lokalitäten nicht mehr zu erhalten. Deshalb läuft die Veranstaltung vordergründig als Anlass der VKAS, Arbeitsgruppe Fertilität.

Es ist spannend, aber auch zeitaufwändig, die Koordinationsstelle zu betreuen. Man kann nicht einfach Däumchen drehen und warten bis irgendeine Aktivität gefragt ist. Lassen wir dieses Mal verschiedene Tätigkeiten an der Front Revue passieren. Von den meisten konntet ihr in den beiden letzten Bulletin-Ausgaben schon mehr erfahren.

Eine ausgezeichnete Plattform für die Werbung bei jungen Erwachsenen war sicher der INER-Stand an der Explo 17 vom 29.12.17-1.1.18. Ich war nur kurz dabei, konnte mich aber über den mit viel Herzblut eingerichteten Stand freuen und dann vor allem auch an den Scharen von vorwiegend jungen Erwachsenen die überall zu gegen waren. Hoffen und beten wir für reiche Frucht!

Vom 19.-21.1.18 nahm ich an der Vorstandssitzung des IEEF in Vimercate (Mailand) teil. Ein Mal im Jahr brauchen wir doch eine physische Sitzung, denn die Skype meetings sind recht abenteuerlich und wenn dann mal alle zugeschaltet sind, ist man keinen Moment sicher, wenn nicht schon wieder jemand abgehängt wurde. Neuerdings treffen wir uns per „zoom“, das funktioniert wesentlich besser, ist aber auf 40 Minuten beschränkt. Da muss man gleich wieder eine neue Sitzung starten. Und dies zu geringsten Kosten. Auch die IG sitzt ab und zu per Telefon, aber mit Swisscom in sehr guter Qualität zu erschwinglichen Tarifen.

30.1.18 IEEF Skype board meeting

Besuch von 4 Abenden der Université de la vie (Alliance Vita). Die Menschen sind sich bewusst, dass NFP wesentlich hilft, Abtreibungen zu vermeiden. Auch in der Schweiz müssen die Verbindungen zu Ja zum Leben, HLI etc. gepflegt werden (z.B. Stand am 21.4. in Einsiedeln „Bäte fürs Läbe“, aber auch beim Marsch fürs Läbe in Bern).



Im Juni war dann das Jubiläum 50 Jahre HV in Brescia an der Reihe. Wenn man sich zur Gruppeneaufnahme aufstellt, wird einem bewusst, wie viele Menschen sich für die NFP einsetzen, bei weitem also nicht ein mageres Häufchen von braven Ewiggestrigen! Sehr intensiv und interessant. Ein neuer Schwerpunkt ist die saubere sexuelle Aufklärung von Kindern und Jugendlichen.

Vom 9.-12.8.18 war TS Weltkonferenz in Chile. Leider lag eine Teilnahme zeitlich und vor allem kostenmässig nicht drin. Ich habe Pilar Virgil für die diesjährige MV angefragt, leider zu spät. Aber vielleicht gelingt es uns, sie für 2020 zu reservieren.

Am 1. September heiratete unser Sohn. Seine Frau und er haben schon über ein Jahr Zyklen aufgezeichnet, leben die NFP bereits sehr konsequent und sind begeistert.

Am 9. September war INER mit einem Stand an der Bambinimesse in Sursee beteiligt. Siehe mein Bericht im Bulletin 65: Ich bin begeistert und hoffe, dass nächste Jahr sich wieder Türen zu einem Stand öffnen. Aus meiner Sicht super: echt betroffene Paare sind neugierig und lassen sich begeistern.

Und am Tag des Lebens vom 27. Oktober in Zürich war unsere IGNFP wieder zusammen mit Ja zum Leben mit einem Stand anwesend. Es gab nicht sehr viele, aber dafür erfreuliche Kontakte, hoffentlich wird der Tag auch nächstes Jahr durchgeführt, und hoffentlich haben wir erneut einen Stand.

Vom 26.-28. Oktober weilte Anne in Sion. Sie übersetzte Käthi von Däniken anlässlich einer TS-Lehrerausbildung auf Französisch und lernte zahlreiche engagierte Menschen kennen.

Ja und jetzt wären wir wieder bei unserer heutigen Mitgliederversammlung angelangt. Eine gute Gelegenheit allen, die in irgendeiner Weise mitgeholfen haben sehr herzlich zu danken und ihnen Mut zu machen, weiterhin tatkräftig für die natürlichen Methoden einzustehen. Ganz besonders sei den Haupt-Sponsoren für ihre grosszügigen Spenden von ganzem Herzen gedankt, allen voran unserem Präsidenten, Christoph Casetti. Ohne seine Unterstützung wäre der IGNFP wohl schon vor einiger Zeit der Schnauf ausgegangen: Vielen, innigen Dank, lieber Christoph, der Herr möge es dir tausendfach vergelten.

4. Abnahme der Jahresrechnung

Christoph Casetti erläutert die Jahresrechnung anhand von Kopien, die er verteilt. Einnahmen von CHF 32'653.00 stehen Ausgaben von CHF 40'671.40 gegenüber, ergibt einen Verlust von CHF 8'018.40. Das Vereinsvermögen erniedrigt sich damit auf CHF 8'449.00.

Den von Revisor Alfred Schriber verliest Christoph Casetti. Die einwandfreie Rechnungsführung durch Maria Schmid wird verdankt, die Annahme der Jahresrechnung wird zur Annahme empfohlen. Leider verstarb die Gattin des zweiten Revisors, Lukas Monn. Er konnte sich nicht mit dem Bericht befassen, wir entbieten unser herzliches Beileid. Trotzdem wurde die Rechnung einstimmig genehmigt.

5. Budget

Einzelne Posten des Budgets wurden diskutiert. Es folgt in vielen Fällen etwa den Zahlen des Vorjahres. Es wird gegenüber dem Vorjahr ein erheblicher Mehrertrag (CHF 45'600.00) budgetiert, demgegenüber ebenfalls ein grösserer Aufwand (CHF 43'950.00), so dass mit einem kleinen Gewinn (CHF 1'650.00) gerechnet wird. Das Budget wird genehmigt.

6. Wahlen

Rücktritte wurden keine eingereicht.

In den Vorstand werden einstimmig gewählt Claude Freléchoz (Vertreter von WOOMB) und Käthi von Däniken (Vertreterin TeenSTAR/ParentSTAR).

7. Verschiedenes

Christoph Casetti hat den Beitrag von René Écochard (Menschliche Ökologie und Fruchtbarkeit) im NFP-Bulletin Nr. 65 als genial empfunden. Diese tut den Ehen gut: wenn sie NFP anwenden beträgt die Scheidungsrate 3 %, verdient volle Unterstützung.

Lucia Rovelli findet das FEDRA-Buch phänomenal. Wie damals bei der Gründung der IGNFP haben verschiedene Organisationen mit verschiedenen Sprachen zusammen gearbeitet. Die Schweiz sollte sich dafür interessieren.

Für das Protokoll

Heinz Hürzeler